



BERICHTE FÜR DIE RHEINLAND-PFALZ-NEWS BITTE AN [gregor.johann@gmx.de](mailto:gregor.johann@gmx.de) SENDEN

## Karl-Jasmin Muranyi und Torsten Lang bei der Dt. Blitzmeisterschaft in Bamberg

### EIN TURNIERBERICHT VON FM TORSTEN LANG

Nach einer fünfstündigen Fahrt mit viel zu viel Stau kamen wir am Freitagnachmittag – wir nahmen uns die Freiheit, einen Tag vorher anzureisen, um ausgeruht in das anstrengende Turnier zu starten – im Bistumshaus an. Das Haus dient regulär als kirchliche Ausbildungsstätte, sodass die geräumigen Zimmer weder über Fernseher noch über Internet verfügten. Für einen Spieler war dies ein Grund, ein anderes Hotel aufzusuchen. Leute gibt's...



Cliff Wichmann - Torsten Lang (Bild von Klaus Steffan)

Wir beiden Landauer nutzten den Freitagabend, um uns mit dem nicht sonderlich geläufigen Blitzmodus 3+2 (= drei Minuten Bedenkzeit plus zwei Sekunden Inkrement pro Zug) vertraut zu machen. Ergebnis: ein glattes 5:0. Dann ging ein angesäuerter Karl auf sein Zimmer. Damit war klar, dass am Folgetag Karl mit Sicherheit vor mir landen würde, oder?

Am Samstag gesellte sich mit Justus Schmidt ein weiterer Landauer zur Gruppe. Justus wuchs im Landauer Schachverein zu einem Spitzenspieler heran, begann aber vor zwei Jahren sein Studium an der Universität Bamberg.

Während Karl und ich durch die Landesmeisterschaft unsere Qualifikation erreichten, konnte Justus bei der Bamberger Vereinsmeisterschaft seinen Ausrichterfreiplatz erspielen. Dennoch galt Justus als krasser Außenseiter, war er doch im 32 Mann starken Teilnehmerfeld der einzige Spieler unter 2250 Rating.

Wir alle drei kamen dann gut ins Turnier rein und ließen die Konkurrenz erstmal staunen. Kurz vor der Pause lagen Karl und ich aussichtsreich hinter dem Führenden FM Marco Riehle (ELO 2423) auf den Rängen zwei und drei, während Justus um die 50%-Marke herum spielte. Karl schlug unter anderem die deutschen Meister der Jahre 2013 (GM Rene Stern, ELO 2540) und 2015 (IM Ilja Schneider, 2523), während Justus mit Siegen über IM Robert Baskin (2478) und GM Michael Bezold (2553) aufhorchen ließ.

Kurz nach der Pause übernahm Karl gar die Tabellenführung, verlor sie nach einer Runde aber wieder durch eine Niederlage gegen Riehle.

Nach etwa zwanzig Runden begann dann mein Abstieg. Schlechtere Stellungen endeten konsequent in einer Niederlage, bessere führten nicht zum Sieg, und so wurde ich langsam nach hinten durchgereicht. Ähnlich erging es Justus, dem weniger die fehlende Kondition zu schaffen machte als vielmehr die übermächtig scheinenden Gegner.

Karl hingegen punktete weiter fleißig und war permanent auf den Rängen vier bis sechs zu finden. Vor allem die nominell Starken hatten so ihre Problemchen mit dem pfälzischen Schwergewicht!

Gegen Ende des Turniers ging es nur noch darum, (einigermaßen) unbeschadet ins Ziel zu kommen! Justus schaffte dies mit 13 Punkten aus 31 megaharten Spielen, ich selbst erreichte einen halben Punkt mehr, sodass wir beide gerade noch so zum hintersten Mittelfeld zählten.

Leider ging auch bei Karl irgendwann das Licht aus und er verlor die letzten drei Spiele. 18 Punkte und das Fallen auf Rang acht war die logische Folge.

Beachtenswert ist die starke Ausbeute gegen die vor ihm platzierten Spieler: fünf Punkte aus sieben Spielen gegen die geballte Blitzwucht Deutschlands. Respekt!!

Am Ende war's ein Zweikampf zwischen Ilja Schneider und Rene Stern (die beide gegen Karl verloren hatten!), der erst in der vorletzten Runde durch die Niederlage Sterns entschieden wurde. Neuer deutscher Meister ist somit IM Ilja Schneider aus Berlin. Herzlichen Glückwunsch!

Für uns gilt es, einen neuen Anlauf zu nehmen und es im nächsten Jahr wieder zu versuchen! Und etwas an der Blitzkondition zu arbeiten, damit wir einer 7,5 Stunden andauernden deutschen Meisterschaft auch mal etwas positiver gestalten können ;)

### SCHLUSSRUNDEN DER OBERLIGA SÜDWEST UND DER RHEINLAND-PFALZ-LIGEN AM 07. APRIL 2019

- Oberliga Südwest: Eichwiesenhalle, Eichwiesenweg, 67227 Frankenthal, Turnierleitung: ISR Gregor Johann, NSR Estelle Morio  
1. RLP-Liga: BBS 1, Mundenheimer Straße 220, 67061 Ludwigshafen, Turnierleitung: NSR Roland Schmitt  
2. RLP-Liga Nord: Bürgerhaus, Zur Schweiz 2, 54558 Strohn, Turnierleitung: NSR Peter Hoffmann  
2. RLP-Liga Süd: Eichwiesenhalle, Eichwiesenweg, 67227 Frankenthal, Turnierleitung: ISR Gregor Johann, NSR Estelle Morio

# Grußwort zum neuen Jahr von PSB-Präsident Bernd Knöppel

Sehr geehrte Damen und Herrn, auch in diesem Jahr möchte ich mich an Sie wenden und Sie über das Geschehen in unserem Verband im abgelaufenen Jahr informieren sowie auf wichtige Ereignisse in der Zukunft hinweisen.

## 1. PFÄLZISCHER SCHACHKONGRESS IN BIRKENFELD

Der 88. Schachkongress findet im kommenden Jahr vom 18.04.2019 - 28.04.2019 in Birkenfeld statt. Austragungsort ist die Großsporthalle am Berg, Am Stadion in Birkenfeld. Mit den Schachfreunden aus Birkenfeld konnten wir einen engagierten Ausrichter gewinnen, der sicherlich einen schönen Schachkongress veranstalten wird. Kommen Sie nach Birkenfeld und spielen Sie beim Schachkongress mit! Nähere Informationen finden Sie im Internet unter [www.schachkongress2019.de](http://www.schachkongress2019.de).

## 2. AUS DEM SPIELGESCHEHEN

Leider ist die SG Speyer-Schweigenheim aus der Ersten Bundesliga in diesem Jahr abgestiegen. Sie spielt nun in der Zweiten Bundesliga Süd und hat das Auftaktmatch gewonnen. Meister in der Ersten Rheinland-Pfalz-Liga wurde der SK Frankenthal. Er ist damit in die Oberliga Südwest aufgestiegen. Dort liegen zurzeit die drei pfälzischen Vereine aus Worms, Landau und Frankenthal an der Spitze. Diese Ausgangssituation lässt hoffen, dass in dieser Saison zumindest ein Verein aus der Pfalz den Aufstieg in die Zweite Bundesliga schafft. In der Zweiten Rheinland-Pfalz-Liga Süd wurde Post SV Neustadt knapp geschlagen und somit Vizemeister der Saison 2017/2018. Die Meisterschaft in der Ersten Pfalzliga sicherte sich die zweite Mannschaft der SG Speyer-Schweigenheim. Pfalzmeisterin wurde zum zweiten Mal in Folge Estelle Morio aus Landau. Den Titel des Pfalzmeisters errang ebenfalls zum zweiten Mal Martin Heider aus Worms. Er konnte damit seinen Erfolg aus dem Jahr 2017 beim Schachkongress in Landau wiederholen.

## 3. DATENSCHUTZ

Seit dem 25.05.2018 gelten nach der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) neue Bestimmungen für die Datenverarbeitung – auch für die gemeinnützigen Vereine. Die Änderungen haben weitreichende Folgen und können zu erheblichen, auch finanziellen Konsequenzen für die Vereine führen, wenn

die Bestimmungen nicht beachtet werden. Machen Sie sich deshalb mit diesen Änderungen vertraut und ergreifen die notwendigen Maßnahmen. Der Sportbund Pfalz steht Ihnen bei Rückfragen als Ansprechpartner zur Verfügung und berät Sie gerne. Nutzen Sie dieses Angebot! Grundsätzlich gilt, dass Daten von Vereinsmitgliedern nur dann verarbeitet werden dürfen, wenn das Mitglied eingewilligt hat oder der Verein aufgrund einer Rechtsgrundlage dazu berechtigt ist. Die Rechtsgrundlage kann beispielsweise die Satzung des Vereins sein. Auch die Homepage des Vereins sollte unbedingt auf ihre Übereinstimmung mit den einschlägigen Vorschriften der DSGVO überprüft werden.

## 4. MINDESTMITGLIEDSBEITRÄGE ALS FÖRDERVORAUSSETZUNG

Die Erhebung der Mindestmitgliedsbeiträge in einem Verein ist Voraussetzung für die Gewährung von Zuschüssen vom Pfälzischen Schachbund und vom Sportbund Pfalz an den jeweiligen Verein. Die erste Stufe der Erhöhung ist seit diesem Jahr mit einem Beitrag von 3,50 € für Kinder und Jugendliche und 5,00 € für Erwachsene vom Sportbund Pfalz bereits vollzogen. Ab 2020 greift die zweite Stufe der Anhebung: Der Beitrag für ein erwachsenes Mitglied steigt dann auf 6,00 € an. Jugendliche müssen ab 2020 4,00 € zahlen. Unabhängig davon kann ein Verein Sonderbeiträge (z. B. Familienbeiträge) erheben, die sich an den Mindestmitgliedsbeiträgen orientieren. Bitte beachten Sie dies und passen Sie Ihre Mitgliedsbeiträge so an, dass Sie ab dem 01.01.2020 die neuen Mindestbeitragssätze erheben.

## 5. MITGLIEDERVERSAMMLUNG IN DITTWEILER

Die Mitgliederversammlung des Pfälzischen Schachbundes findet im kommenden Jahr am 09.03.2019 in Dittweiler statt.

Zum Schluss dieses Rundschreibens möchte ich Ihnen allen Dank sagen für Ihr Engagement im Schachsport. Sofern Sie Anregungen, Wünsche oder Kritik haben, teilen Sie mir dies bitte mit. Ich bin gerne bereit, Ihre Anliegen mit Ihnen zu besprechen oder zusammen mit Ihnen über Ihre Kritik zu reflektieren. Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben ein gutes neues Jahr 2019.

*Bernd Knöppel*

## Kurzprotokoll zur Mitgliederversammlung des SBRP am 25.11.2018 in Mainz

### TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Ordentlichen Mitgliederversammlung 2018

Achim Schmitt, Präsident des Schachbundes Rheinland-Pfalz e. V. (SBRP), begrüßte die Teilnehmer der Ordentlichen Mitgliederversammlung (MV), insbesondere das Ehrenmitglied des SBRP, Lothar Kirstges, sowie die Vize-Präsidenten des SBRP, Bernd Knöppel und Manuel Gauer, die Beauftragten, Gerd Schowalter und Klemens Ranker, die Delegierten der Regionalverbände (RegVbd) und die

übrigen Mitglieder des Erweiterten Präsidiums (EP). Entschuldigt fehlten der Vize-Präsident Karsten Loof, Landesspielleiter Daniel Hendrich, der Referent für Aus- und Fortbildung, Klaus Heid, die Referentin für Frauenschach, Sabine Ziegler, der Vorsitzende des Schiedsgerichts, Ralph Alt, und der Beauftragte für Problemschach, Franz Pachl.

### TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheits- und der Stimmberechtigtenliste sowie der Beschlussfähigkeit

Es waren alle Vertreter der Regionalverbände (fünfzig Stimmen) sowie sieben stimmberechtigte Präsidiumsmitglieder anwesend.

### TOP 3 Ehrungen

Nach einstimmigem Beschluss des Ehrenausschusses wurde Daniel Hendrich mit der Ehrennadel des Verbandes in Silber ausgezeichnet. Nachdem Gerd Schowalter den Veranstaltungsraum verlassen hatte, erläuterte der Präsident Achim Schmitt die Beweggründe, Gerd Schowalter

die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Der hierzu erforderliche Beschluss wurde einstimmig erreicht. Anschließend wurde in Anwesenheit von Gerd Schowalter die Laudatio vorgetragen, in der die herausragenden Verdienste um die Förderung des Schachsports in Rheinland-Pfalz hervorgehoben wurden.

→ Ein ausführlicher Bericht zur Ehrung von Gerd Schowalter folgt in der nächsten Ausgabe

**TOP 15 Wahl der Funktionsträger**

a) **Zählkommission:** Gerhard Sema (Pfalz), Andreas Kirmeir (Rheinhausen)

und Claus-Peter Schneider (Rheinland) → einstimmig

b) **Präsident:** Achim Schmitt – 54 ja / 0 nein / 2 Enthaltungen / 1 ungültig

c) **Schatzmeister:** Gregor Johann → einstimmig

d) **Geschäftsführer:** → einstimmig

e) **Landesspielleiter:** Lothar Kirstges und Gregor Johann wurden mit der Amtsführung beauftragt → einstimmig

f) **Referent für Datenverarbeitung:** Stefan Ritzheim → einstimmig

g) **Referentin für Frauenschach:** Dr. Sanja Perovic-Ottstadt → einstimmig

h) **Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Internet:** Markus Höblich (30), Klaus-Peter Thronicke (18), 7 Enthaltungen

i) **Rechnungsprüfer** Wilhelm Kannegießer, Michael Höber, Stellvertreter Andreas Kirmeir → einstimmig

j) **Schiedsgericht:** Vorsitzender : Ralph Alt, Stellvertretender Vorsitzender: Hermann Wagner, Beisitzer: Klemens Ranker und Peter Faiß, Stellvertretende Beisitzer: Roland Welsch und Frank Görden → einstimmig

# Oberliga Südwest: Pfalzvereine nach drei Spieltagen an der Spitze

Nach einem Drittel der Saison sind noch zwei Vereine verlustpunktfrei. Der SV Worms gewann sein Auswärtsspiel bei Gambit Saarbrücken sicher mit 5:3 und verteidigte die Tabellenführung. Einen halben Brettpunkt dahinter folgte der SK Landau, der gegen Altenkirchen in der Heimat mit 5,5:2,5 erfolgreich blieb. Titelambitionen hatte ebenfalls der starke Aufsteiger SK Frankenthal nach seinem 5:3-Heimerfolg gegen Gau-Algesheim. Die SVG Saarbrücken hatte momentan offenbar Schwierigkeiten, eine vollständige Mannschaft ans Brett zu bringen. Bereits zum zweiten Mal in Folge trat man nur mit fünf Spielern an und verlor an eigenen Brettern deutlich gegen den Lokalrivalen Caissa Schwarzenbach, der damit auf Rang vier auf einem Ausrutscher der führenden Teams lauert. Die Ergebnisse wurden durch den höchsten Tagessieg von Heimbach-Weis/Neuwied komplettiert, der mit 7:1 gegen den Tabellenletzten Turm Winterbach gewann.

## 1. Rheinland-Pfalz-Liga: Pirmasens und Heidesheim auf Aufstiegskurs

Eine weiße Weste hatten auch nach dem dritten Spieltag nur noch der SC Pirmasens und die Sfr. Heidesheim. Während die Pfälzer gegen den SC Landskrone mit 7:1 den höchsten Tagessieg feiern konnten, blieben die Heidesheimer beim Nachbarn Schott Mainz II mit 5,5:2,5 erfolgreich. Der SK 1912 Ludwigshafen schlug den Oberligaabsteiger SG Trier sicher mit 5:3, sodass sich der ehemalige Bundesligist so langsam auf den Abstiegskampf vorbereiten musste. Springer Siershahn konnte gegen den SV Koblenz II einen 5,5:2,5-Erfolg feiern, und im Duell der beiden bisher punktlosen Mannschaften Landau II gegen Sfr. Mainz fuhren die Landeshauptstädter mit 5:3 den ersten Saisonsieg ein.

## 2. Rheinland-Pfalz-Liga Nord: Heimbach-Weis/Neuwied II ist neuer Spitzenreiter

Der SC Heimbach-Weis/Neuwied II konnte sein Auswärtsspiel gegen den bisherigen Tabellenzweiten SC Kettig mit 5:3 erfolgreich gestalten und setzte sich erstmals an die Tabellenspitze. Dabei profitierten die Deichstädter von der 3:5-Niederlage des bisherigen Spitzenreiters VfR/SC Koblenz I gegen den SC Wittlich, wobei die Gäste trotz eines freien Bretts erfolgreich blieben. Auch die zweite Mannschaft der Kombinierten aus Koblenz verlor ihr Spiel. Bei der Bundesligareserve des SC Remagen/Sinzig setzte es eine knappe 3,5:4,5-Niederlage. Der SV Koblenz III gewann knapp mit 4,5:3,5 gegen den Nachbarn Turm Lahnstein, und die Ergebnisse werden komplettiert mit dem einzigen Unentschieden des Tages, das zwischen den Sfr. Nickenich und der SG Trier II stattfand.

## 2. Rheinland-Pfalz-Liga Süd: Kaiserslautern und Bingen verteidigen Spitzenposition

Neuling Bingen zeigte sich der neuen Klasse weiterhin gewachsen. Auch am dritten Spieltag blieben die Rheinhausen erfolgreich und gewannen bei der Oberligareserve des SK Frankenthal knapp mit 4,5:3,5. Damit blieb der Aufsteiger mit einem halben Brettpunkt Rückstand hinter Kaiserslautern auf dem zweiten Rang. Die Westpfälzer konnten durch ihren 5:3-Heimerfolg gegen den SC Niederkirchen die alleinige Tabellenführung übernehmen. Verfolgt wurden die beiden Mannschaften von Titelfavorit SC Speyer-Schwegenheim II, der beim Post SV Neustadt dem Gastgeber mit 5,5:2,5 die erste Saisonniederlage beibrachte. Der TSV Schott Mainz III trennte sich vom SK Gaus Algesheim II mit 4:4, und vom Tabellenende grüßt nunmehr der SC Bellheim, der gegen Lamsheim knapp mit 3,5:4,5 die Segel streichen musste. Hier kam es am nächsten Spieltag im Spitzenspiel Speyer-Schwegenheim gegen die SG Kaiserslautern vielleicht schon für beide Mannschaften zu einer Vorentscheidung über die weitere Richtung – Spitze oder Mittelfeld.